

Keine Verbesserung

RAG: Grundwasser
in Hamm versalzen

Marl. Zwei Messreihen und ein eindeutiges Ergebnis: Die Versalzung der Gartenbrunnen in Marl-Hamm hat ihre Ursache in der ehemaligen Grubenwasserableitung. Das teilt das Bergwerk Auguste Victoria mit.

Bemerkt wurde die Verunreinigung von Gartenbrunnen Mitte 2010: Die Gartenpflanzen wurden braun, für Mensch und Tier gebe es keine Gefährdung, teilt die RAG mit. Inzwischen werden die Gärten mit Frischwasser versorgt (die Kosten übernimmt die RAG).

Eine zweite Messkampagne Anfang 2013 zeigte keinen deutlichen Rückgang des Salzgehaltes. Bis Ende 2006 wurde das Grubenwasser durch den Silvert- und Sickingmühlenbach abgeleitet, wodurch Salze ins Grundwasser gelangen konnten. Inzwischen erfolgt die Ableitung des Grubenwassers direkt in die Lippe, die Qualität des Bachwasser habe sich dadurch deutlich verbessert.

Die Aufsalzung begünstigt haben könnte auch die Sumpfanlage am Friedhof Marl-Hamm. Sie wurde angepasst und fördert deutlich weniger Grundwasser.

Ein erhöhter Salzgehalt wurde weit nördlich des Silvertbaches am Westrand der Halde Brinkfortsheide festgestellt. Ursache dort sind Aufschüttungen aus den 1960er und '70er Jahren.